

. . . AUS EURASBURG

Großangriff von 180 Siemens-Managern am "Inselhaus" in Eurasburg-Lengenwies

Ein großzügiges Angebot der Firma Siemens Management Consulting bekam das Inselhaus schon im vorigen Jahr, anlässlich der Generalsanierung unterbreitet. Etwa 180 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wollen in einer konzertierten Aktion an einem Tag die gesamten Außenanlagen neu gestalten. Das ergeizige Projekt startet am Freitag, 11. Mai 2007 und soll am Abend mit einem Fest für Mitarbeiter und Heimbewohner in einem eigens dafür aufgestelltem Zelt beendet werden. Am darauffolgenden Samstag, dem 12. Mai, lädt das Kinderheim von 14.30 bis 19.00 Uhr zu einem „Tag der offenen Tür“ mit Kinderprogramm und Besichtigungsmöglichkeiten ein.

Für diese Art der Hilfe ist das Inselhaus besonders dankbar, bildet es im wesentlichen doch den Abschluss der zehnmonatigen Bauzeit, in der das Inselhaus einer Generalsanierung unterzogen wurde. Monika Hörr-Merten und Heimleiter Rolf Leinauer von der Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe betonten, dass die Baukosten eine starke finanzielle Belastung für diesen gemeinnützigen Verein darstellt, da sich beim Umbau eines solchen alten Baukörpers immer wieder unvorhergesehene Baumaßnahmen als zwingend notwendig erwiesen, wie sich das beispielsweise beim Brandschutz oder bei den sanitären Einrichtungen zeigt. Mittlerweile wohnen alle Kinder – die während der Bauzeit im Nebengebäude untergebracht waren – im freundlich-gestaltetem Haus, mit den selbst eingerichteten Zimmern.

„Wir freuen uns sehr über diese Form der aktiven Zuwendung und die Übernahme der Kosten für dieses Projekt durch die „Activ Help Kinderfonds Stiftung“. Auf diese Weise bekommen wir zum renovierten Kinderheim neue Außenanlagen, die sehr förderlich für unsere heilpädagogische Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen sein werden. Dafür sind wir dem Projektleiter Albrecht Wild und jedem einzelnen der Mitarbeitenden von Herzen dankbar“, kommentierte Monika Hörr-Merten.

Vor einem halben Jahr begannen die umfangreichen Vorplanungen, mit der man die 180 Siemensianer effizient einsetzen kann. Wie der Projektleiter, Albrecht Wild, der bei Siemens die Funktion eines kaufmännischen Leiters innehat, erläutert, „sind die Einsatzkräfte sogenannte Schreibtischtäter“. Diese sind weltweit im Einsatz und kommen direkt aus dem Büro auf die Baustelle. Insoweit ist es auch für diese Leute ein Erlebnis, das Ergebnis ihrer Arbeit als fertiges Produkt zu sehen.

Ein geringer Teil dieser Mannschaft, aber insbesondere deren Projektleiter Albrecht Wild, hat schon Erfahrung mit der Abwicklung solcher Sozialprojekte. Dafür hat man eigens eine spendenberechtigte Einrichtung, die „Active Help Kinderfonds Stiftung“ geschaffen. Seit 1998 gibt es schon fünf solcher Aktiv-Projekte, die beispielweise im Hasenberg! – einem sozialen Brennpunkt Münchens – einen Abenteuerspielplatz angelegt hat, auf dem Don Bosco Jugendwerk Bamberg einen Hochseilgarten errichtet hat, auf dem Gelände eines tschechischen Kinderhofes ein Feriencamp gezimmert oder für ein ukrainisches Waisenhaus einen Aktiv-Raum gebaut hat.

Aufgeteilt in 14 bis 15 Arbeitsgruppen werden sie 11.000 Quadratmeter des vom Umbau geschundenen Geländes in Grünflächen, blühende Gärten, Spielplätze und Terrassen verwandeln. Einige Projekte die generalstabmässig nach einem Plan gebaut werden sollen sind: Teichsanierung, eine große Terrasse vor dem Haus mit Pergola, einen Schattengarten, am Nebenhaus wird ein Balkon gemacht, Parkplatzerweiterung und Wegebau, ein Heuhaus zur Fütterung der Pferde, das auf einer Seite offen ist, der Reitplatz wird saniert, einen Kletterseilgarten, eine Seilbahn aus der großen Fichte heraus, ein Weidenzweigehaus, einige Hochbeete und das Gelände soll geplant werden. Mit besonderer Spannung erwarten die 17 Hausbewohner diesen Arbeitstag, weil sie im Vorfeld schon einige Entwürfe geliefert haben und was besonders wichtig ist, erzählt Heimleiter Rolf Leinauer, dass die Kinder mitarbeiten dürfen. Die Bauarbeiten dieser Außenanlage werden auf 100 000 Euro kommen, wobei etwa 60.000 Euro von der Siemens Management Consulting kommen und der Rest durch Sponsoring aufgebracht wird. Der Siemens-Bauleiter Albrecht Wild äußerte noch eine

absolut wichtige Bitte. Dringend gebraucht werden Arbeitsgeräte, wie Schaufeln, Spaten, Pickel, Rechen, und anderes Werkzeug. Wer solches ausleihen (wird gekennzeichnet und ordentlich zurückgegeben) oder spendieren kann sollte sich mit dem Inselhaus in Verbindung setzen. Die Telefonnummer dafür lautet: 08171/8181-0.